

# Ersatzneubau wird weiterverfolgt

**Myconiushaus** Die Pläne für einen möglichen Ersatzneubau sollen in einer Machbarkeitsstudie konkretisiert werden. Das hat der Grosse Kirchenrat entschieden.



Das Myconiushaus in der Stadt Luzern.

Für das Gemeindezentrum Myconiushaus an der St.-Karli-Strasse in der Stadt Luzern zeichnet sich mittelfristig ein hoher Sanierungsbedarf ab. Daher handelt die Kirchgemeinde Luzern proaktiv und macht sich bereits heute Gedanken, wie es mit dem Gebäude weitergehen soll und wie es künftig genutzt werden kann. Mit externer Unterstützung wurden verschiedene Szenarien für die Zukunft des Myconiushauses erarbeitet. Vertieft untersucht wurden die Szenarien «Abbruch/Neubau» und «etappierte Sanierung». Die Optionen wie eine umfangreiche Sanierung mit Erweiterung oder ein Verkauf wurden verworfen, da sie finanziell oder strategisch ungünstig erscheinen.

## Zahlreiche Chancen

Das Szenario «Abbruch/Neubau» hatte sich bei der Analyse als beste Lösung erwiesen. «Ein Ersatzneubau bietet zahlreiche Chancen», betonte Stefan Sägesser,

Mitglied des Kirchenvorstands, vor der Debatte. Ein Neubau könnte so geplant werden, dass er den aktuellen und den zukünftigen Bedürfnissen der Kirchgemeinde entspricht und eine flexible Nutzung ermöglicht. Es können soziale Aspekte berücksichtigt und das Gemeindeleben gestärkt werden. Letztlich geht es auch um eine langfristige Wertsteigerung. Das Szenario passt somit in die aktuelle Immobilienstrategie der Kirchgemeinde Luzern. «Grundsätzlich wollen wir keine Liegenschaft mehr verkaufen – aus finanziellen und sozialen Aspekten. So können wir selbst entscheiden, wie eine Immobilie genutzt wird und wer unsere Partner sind», so Stefan Sägesser weiter.

## Klare Mehrheit

Bei der Beratung über die Zukunft des Myconiushauses waren Freude und Optimismus über den eingeschlagenen Weg zu spüren. Das weitere Vorgehen mit einer Machbarkeitsstudie wurde gelobt. Damit erhalte die Kirchgemeinde ein Instrument, um noch genauer zu wissen, wie es mit dem Myconiushaus weitergehe. An der Debatte gab es aber auch Stimmen, die Bedenken über das Vorgehen äusseren und einen Ersatzneubau in Frage stellen. Nach kurzer Diskussion hat eine klare Mehrheit des Kirchenparlaments jedoch entschieden, das Szenario «Abbruch/Neubau» weiterzuverfolgen und eine Machbarkeitsstudie über einen Ersatzneubau in Auftrag zu geben. Damit folgte der Grosse Kirchenrat dem Antrag des Kirchenvorstands. MANUEL HUBER

# Grosser Kirchenrat fällt wegweisende Entscheide

**Kirchenparlament** Der Grosse Kirchenrat der Kirchgemeinde Luzern hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember wichtige Beschlüsse gefasst.

Die Überarbeitung und Weiterentwicklung der Liegenschafts- und Unterhaltsstrategie der Kirchgemeinde Luzern ist ein Legislaturziel, das im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) für die Jahre 2025 bis 2028 festgehalten ist. Der AFP dient als Orientierungsmittel und gibt einen Überblick der strategischen Planung und der finanziellen Entwicklung der Kirchgemeinde.

«Es ist wichtig, dass wir die Weichen richtig stellen und die Kirchgemeinde kontrolliert und überlegt steuern und entwickeln», erinnerte Sonja Döbeli Stirnemann, Präsidentin des Kirchenvorstands, zu Beginn der Beratung des AFP im Grossen Kirchenrat.

Das Geschäft war unbestritten. Der Grosse Kirchenrat folgte dem Kirchenvorstand und nahm den AFP wie auch das Jahresprogramm 2025 einstimmig in zustimmendem Sinne zur Kenntnis.

## Organisationsentwicklung

Ein weiteres Legislaturziel betrifft die Organisationsstruktur. Um die Zukunftsfähigkeit der Kirchgemeinde Luzern sicherzustellen, soll die Organisationsstruktur überprüft und angepasst werden.

Dazu hatte die Kirchgemeinde das Projekt Organisationsentwicklung angestossen. Nach dem partizipativen Prozess mit internen Workshops in diesem Jahr liegt die Ist-Analyse mit Handlungsfeldern vor. Der Grosse Kirchenrat hat nun einstimmig entschieden, diesen Prozess weiter voranzutreiben. Er hat den entsprechenden Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Damit anerkennt er die zahlreichen Herausforderungen, die dargestellten Erkenntnisse und die



Abstimmung im Grossen Kirchenrat.

MANUEL HUBER

Notwendigkeit für eine Strukturanpassung. In einem nächsten Schritt wird nun analysiert und aufgezeigt, wie die Kirchgemeinde künftig strukturiert werden könnte. Dabei wird auch geprüft, ob eine Neuorganisation in überschaubare Einheiten möglich ist, wie dies ein Postulat gefordert hat.

## Budget genehmigt

Im Weiteren hat der Grosse Kirchenrat das Budget 2025 genehmigt. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 13,8 Millionen Franken. Die prognostizierten Einnahmen liegen bei 14,4 Millionen Franken. Damit ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 617 700 Franken. Mit positiven Budgetzahlen wird vor allem aufgrund höherer Einnahmen aus Unternehmenssteuern, eines tieferen betrieblichen Aufwands und tieferer Investitionen gerechnet. Der Ertragsüberschuss soll für die finanzielle Stärkung der Kirchgemeinde zurückgelegt werden.

MANUEL HUBER

## Beratung

**Suchen Sie Unterstützung? Haben Sie Fragen zu Ihrem Alltag, Ihrer Partnerschaft, Ihren Kindern oder der Arbeit?** Wachsen Ihnen die finanziellen Sorgen über den Kopf? Die Sozialarbeiterinnen beraten und unterstützen Einzelpersonen. Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

**Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern: vertraulich, unkompliziert, kostenlos.**

Lukaszentrum  
Morgartenstrasse 16  
6003 Luzern  
sozialberatung@reflu.ch

Telefonisch erreichbar:  
Montag bis Freitag  
9–11.30 und 14–16.30 Uhr  
041 227 83 34

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.



# Ebikon



Die Tanzenden vor dem Kreuz. CAROLINE STEINER

# Kerzenschein und Panflötenklänge

**Seniorenadvent** Zur Senioren-Adventsfeier am Freitag, 6. Dezember, fanden sich über fünfzig gut gelaunte Seniorinnen und Senioren in unserem Kirchenzentrum ein; der Kirchenraum war voll besetzt. Neben unserer Kanzel stand bereits der schön geschmückte Tannenbaum. An festlich gedeckten Tischen lauschte man den wunderschönen weihnächtlichen Klängen von Panflöte und Klavier sowie dem Gesang des Duos PanTastico. Einen Höhepunkt erreichte das Fest, als spontan zwei Gäste zu den zauberhaften Klängen tanzten. Auch zwei klassische Weihnachtslieder umrahmten unser Beisammensein und wurden mit viel Hingabe

zur Begleitung durch unsere Organistin Elvira Lang gesungen. Zwischendurch wurden von Steiners zwei besinnliche Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Danach freuten sich alle am traditionell schmackhaften «Schinkli mit Kartoffelsalat». Es gab viel Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch mit Bekannten zu kommen und auch neue Leute kennenzulernen. Schliesslich wurden alle noch mit einem Glas Honig oder einem Kalender beschenkt. Gegen Abend, als wir voneinander Abschied nahmen, leuchtete der Adventsglanz auf vielen fröhlichen Gesichtern weiter der Weihnacht entgegen. CAROLINE STEINER, SOZIALDIAKONIN

## Agenda



Kirchturm im Winter. THOMAS STEINER

### Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, Begegnungszentrum Buchrain:  
Jazz-Matinee zum Neujahr,  
Pfarrerin Andrea Hofacker, Marc-Hunziker-Trio, anschliessend Apéro

### Sonntag, 19. Januar

10 Uhr, Begegnungszentrum Buchrain:  
Pfarrerin Andrea Hofacker

### Freitag, 24. Januar

18.30 Uhr, Begegnungszentrum Buchrain:  
Feier zur FreitagAbendZeit,  
Pfarrerin Andrea Hofacker, mit Znacht

## Kafi i de Chele

**Gemeinschaft** Das Kafi i de Chele bietet eine Plattform, um neue Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen und bei Kaffee und Gebäck zu entspannen – ohne Voranmeldung.

Dienstag, 7. Januar, 14 Uhr, Ebikon

## Pfarrwahlkommission

Es haben sich vier Mitglieder aus der Gemeinde gemeldet, die zusammen mit zwei Mitgliedern der Kirchenpflege die Pfarrwahlkommission bilden werden. Das erste Treffen der Kommission wird zwecks Austauschs und Ideenfindung zusammen mit der gesamten Kirchenpflege im Januar stattfinden.

## Gottesdienste im Rontal

Zu diesen Feiern sind die Besucherinnen und Besucher aus den Teilkirchengemeinden Ebikon und Buchrain-Root herzlich eingeladen.

### Sonntag, 5. Januar

10 Uhr, Ebikon: Neujahrsgottesdienst,  
Pfarrer Thomas Steiner,  
anschliessend Apéro

## Weitere Anlässe

**Bibel-Treff.** Donnerstag, 9. und 23. Januar, jeweils um 19 Uhr, Jakobuskirchenzentrum, Anmeldungen bis zwei Tage vor dem Anlass bei Caroline Steiner  
**Chinder-Träff.** Auf Einladung

## Freud und Leid

**Christlich bestattet wurde:**  
25. November: Jaques de Oude  
26. November: Margrit Achermann-Stähelin

## Kontakte

### Hilfe für Ratsuchende:

Wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer oder an die Sozialberatung der Reformierten Kirchgemeinde Luzern, 041 227 83 34, Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr, Infos: [reflu.ch/luzern/angebote/sozialberatung](http://reflu.ch/luzern/angebote/sozialberatung)

**Pfarramt:** Pfarrer Thomas Steiner, 041 440 75 75, [thomas.steiner@reflu.ch](mailto:thomas.steiner@reflu.ch)

**Sozialdiakonin:** Caroline Steiner, 041 440 75 75, [caroline.steiner@reflu.ch](mailto:caroline.steiner@reflu.ch)

**Sekretariat:** Luzia Schneider, 041 440 60 43, [sekretariat.ebikon@reflu.ch](mailto:sekretariat.ebikon@reflu.ch)

**Sozialdiakonin:** Caroline Steiner, 041 440 75 75, [caroline.steiner@reflu.ch](mailto:caroline.steiner@reflu.ch)

**Dienstagstreff:** Rosmarie Richner, 041 440 75 92

**The Chiffchaffs Choir:** Annika Harry, 041 420 61 69

**Chinder-Träff:** Marianne Harry, 041 420 61 69

[reflu.ch/ebikon](http://reflu.ch/ebikon)